

—R. Tropfen wiederholt davor gewarnt worden ist, daß man bei Eisenbahnfahrten nicht, und namentlich nicht mit dem Güte auf dem Kopfe, sich zum Fenster heransetzen soll.

—S. Der alte wettewendische Bursche, der Monat April, zeigt wieder einmal recht deutlich, wie wenig er sich nach Wunsch und Willen der armen Erdenbürger richtet.

—April, was sind denn das für Sachen, was fällt Dir denn mal wieder ein, Anfaß das Wetter schön zu machen, Staubst Du unsern Sonnenhahn!

—April, was sind denn das für Sachen, was fällt Dir denn mal wieder ein, Anfaß das Wetter schön zu machen, Staubst Du unsern Sonnenhahn!

Vermischtes.

—Ein in voriger Woche mit unerhörter Kühnheit unternommener Ueberfall auf die Schweigermühle bei Teplitz beschäftigte gegenwärtig ununterbrochen die österreichische Polizei.

—Der Kreis gehörte. Seine Wohnungstür wurde von außen verperert. Um 11 Uhr kam Müller nach Hause.

—Der Kreis gehörte. Seine Wohnungstür wurde von außen verperert. Um 11 Uhr kam Müller nach Hause.

—Der Kreis gehörte. Seine Wohnungstür wurde von außen verperert. Um 11 Uhr kam Müller nach Hause.

—Der Kreis gehörte. Seine Wohnungstür wurde von außen verperert. Um 11 Uhr kam Müller nach Hause.

—Der Kreis gehörte. Seine Wohnungstür wurde von außen verperert. Um 11 Uhr kam Müller nach Hause.

ergab folgende Thatfachen: Dem Kantonsrath war die Zeit zu lang, in 3. den Personenzug abzuwarten.

A. Abgangstation: 1. Für Kartonnirung eines Kalbes in Gedanken . . . Frk. — 30 2. Begleitung desselben in eigener Person, halbe Personentage . . . — 25

B. Ankunftsstation: 1. Der Kantonsrath selbst das Kalb . . . — 50 2. Strafe wegen unrichtiger Deklaration eines Kantonsraths . . . — 50

Hugo Schenk spielt sich, wie der Wiener 'Frisch' schreibt, in seiner Zelle auf den starken Geist hinaus.

Ein Bahnsenator, der im Bahnhof von Reaux bei Paris Stationist ist, erhielt die Nachricht, daß er ein Vermögen von 400.000 Franken geerbt habe.

Gerichtshalle.

—I. Strafkammer II. vom 17. April. Der Niederhändler Karl Heinrich Kuhnis aus Stolberg war angeklagt und wurde trotz seines Reagens für schuldig erklärt.

—Strafkammer I. vom 17. April. Der Arbeiter Karl Otto Schumann aus Weichenfels, zuletzt in Buchholz i. S. aufgeführt, ist gegen 1858 geboren und schon vielfach vorbestraft.

—Der Strampfwirter Richard Hermann Wittig aus Lauenberg (nach unbestimmt) war angeklagt, der Nacht vom 12. zum 13. Januar u. s. in das Wohnhaus des Goldschmieds Neuberger in Annaberg eingedrungen zu sein.

—Der Kaufmann Karl Louis Reinhold aus Weerane, jetzt in Buchholz i. S. wohnhaft (48 Jahre alt und noch unbestraft) war des einfachen Bankrotts und des vollendeten Betrugs angeklagt.

—Der Schuhmacher Carl Heinrich Hermann Wöhligewitz aus Geber (38 Jahre alt und noch unbestraft) war der verbotenen Erpressung, und des Diebstahls Albert Friedler in Frohman 1888 geboren und wegen vollendeten und verbotenen Betrugs vorbestraft.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. phil. L. Müller in Chemnitz.

Eingekandt.

In dem elegant eingerichteten Restaurant 'Dresdner Hof' in der Sonnenstraße hat der Besitzer, Herr Friedler, ein Zimmer ganz besonders decorirt lassen, welches von ihm mit dem Namen 'Klosterleben' benannt worden ist.

Der Rantonsrath und sein Rath. Aus Schwyz wird dem 'Luzerner Tageblatt' geschrieben: Wie groß das Bedürfnis ist, daß die Gottfadenbahn für den Lokalverkehr den Sütterlingen einen Personenzug beifüge.

Sächsisches.

—Ueber einen Soldaten-Erzieh rohester Art berichtet die Dr. Nachr. aus Turenwalde bei Bautzen wie folgt: Am 1. Osterfesttage in den Abendstunden kam eine Rotte trunkener Soldaten vom 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 aus Bautzen, welche jedesfalls nur auf Nachzeichen einen Kaszlag nach dem Czornebog gemacht hatten.

—In der Nacht vom Dienstag zu Mittwoch ist in die Wohnung des Ritterguts-pächters Müller in Frankenhäusern die Gemeindefürsorge eingedrungen worden.

—Mittwoch Vormittag gegen 11 Uhr wurde der in Niederhafflau b. Jwitzau wohnhafte Bergarbeiter Carl Gustav Nehm auf dem Oberboden eines hiesigen Stabliffments erhängt aufgefunden.

—Die 'Oberergeb. Btg.' schreibt aus Buchholz folgendes Beispiel frechen Stromergerbehrens: Am 3. Feiertag Abend in der 9. Stunde erschien in einer hiesigen Privatwohnung ein solcher Stromer und verlangte Nachtquartier.

—Aus Witzka schreibt man: Als die Periode der Innungsaufstellungen herbeikam, schickte es auch unter unseren Weibern nicht an solchen Strimmen, welche eine Innungsaufstellung herbeiwünschten.

—Für die Dresdener Artillerie-Kaserne war kürzlich eine Submission für Pappdach- und Schieferbedeckungsarbeiten ausgeschrieben.